

FELIX LONGOLIUS

BRAHMSALLEE 41
20144 HAMBURG

Felix Longolius • Brahmsallee 41 • 20144 Hamburg

Telefon 00494035775757
Telefax wie Telefon
E-Mail felix.longolius@gmail.com

Landgericht Berlin II
Littenstraße 12-17
10179 Berlin

Nur per Telefax: 030 9023-2223

Hamburg, den 2. Juni 2026

Schmerzensgeldforderung SPD, Ihr Zeichen 15 O 190/26

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich beantrage den Antrag der Gegenseite abzulehnen und mir einen Prozess um Schmerzensgeld zu ermöglichen. Auch einverstanden wäre ich mit einer außergerichtlichen Zahlung von 100.000 EUR auf mein Konto:

Felix Longolius
DE50100100100110804110
PBNKDEFF

Es wird versucht zu beklagen, dass das Service-Center der SPD nicht den Grund anspricht, wegen dem ich mich an die SPD gewandt habe. Ich werde im Jahr 2013 und seit April 2017 heftig mit Elektroschocks gefoltert.

Wenn die SPD es für Ihre Politik hält, Elektroschockfolter geheim zu halten, muss mich das nicht bis in ein Schreiben des Service Centers verfolgen.

Ich habe meinen Fall mehrfach eindrucksvoll dargelegt. Es ist die richtige Stelle um mich für mein auch wirtschaftliches Leid, aber über alles hervorzuheben die eigentlich nicht überlebbar Elektroschockfolter. Die Tore der Hölle hatten sich aufgetan und ich wurde von Dutzenden Angreifern über neun Jahre lang gefoltert, auf der Suche nach der Seele: gefoltert, auf der Suche nach der Liebe: gefoltert, die Suche nach Wohlbefinden: geraubt.

Dies ist überdies der Politik hinlänglich bekannt, ich darf mich auch als Opfer von Hamburger- und Bundesentscheidungen zur Genehmigung meiner Folter vermuten, aber dies muss sicherlich

außen vor bleiben. Während der Entscheidungen mich absolut widerrechtlich einer Zwangsmedizinischen Behandlung mit richterlicher Genehmigung zu unterziehen, war der spätere Bundeskanzler Bürgermeister. Ich werde während des Verfassens gefoltert und kann mich deshalb nicht gut ausdrücken. Aber meine Sicherheitskunst vom „Termin für die Revolution“, mit dem die Zusammenarbeit von Bevölkerung und Behörden und die Integrität der Behörden zu stärken untersucht wurde, war wohl schon Bundeskanzler a.D. Scholz eine Fehlentscheidung wert.

Ich habe dann wudersam überlebt. Ich wurde Schriftsteller zum Thema der Elektrowaffe, insbesondere interessierte mich ein lustiger und ein konstruktiver Einsatz. Ich wurde zum Fürsprecher einer medizinischen Rettungsdrohne.

Wegen des Abwiegeln Verhaltens des Justizars erhöhe ich meine Forderung auf 100.000 EUR Schmerzensgeld.

Anbei weitere Belege meines Leids. Weil es ja ein Problem war, für meinen Antrag, dass ich in der SPD bin, habe ich außerdem meinen Parteiaustritt erklärt. Ich wache heute mit heftiger Folter auf und verstehe diesen Spaß heute nicht.

Mit freundlichen Grüßen



Felix Longolius

Anhang: Korrespondenz mit NATO, anbei Erklärungen an Polizei Hannover zur Vermittlung meines Folterleids, unnötig, UNNÖTIG: Dass ich unschuldig bin. (15 Seiten)

Betreff: Teils informativ, suche ich auch Hilfe

Von: Felix Longolius <felix.longolius@gmail.com>

Datum: 26.05.2026, 03:28

An: public.info@nato.int

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit 9 Jahren werde ich gefoltert. Ich erbitte Schutz.

Ferner möchte ich bitten, meine Lebensleistung zwischenzusammenzufassen, auch unter Berücksichtigung von [intro_and_text_x.com_elektrofolter_Theorie_entscheidender_Praesidentnschaft.pdf](#) (meine Theorien einer vor 2022 gefolterten russischen Präsidentschaft könnten ein bisschen unter "this cannot be unseen" laufen.)*.

Was bitte soll ich falsch gemacht haben?

Ich habe von Elektroschockwaffen erfahren. Ich habe die Folterknechte aufgefordert, sich bei der Polizei anzuzeigen und daraus medizinische Rettungsdrohnen zu bauen. Außerdem kann ich inzwischen immer besser einschätzen, was ernsthafter Polizeieinsatz wäre, und was nicht. Dann habe ich einen gar wunderbaren Roman darüber geschrieben. Als nächstes werde ich mit missbrauchten medizinischen Rettungsdrohne gefoltert? Also hören Sie mal, irgendwer spinnt hier aber gewaltig.

Meine Thesen zum offenen Umgang mit dem Wissen um die Elektroschockwaffe sind diskutierbar. Ich bin aber erstmal mit meiner Lebensleistung zufrieden, das überhaupt irgendwo auf die Tagesordnung gehoben zu haben.

Eine Zensur meiner Autobiografie und ein durch Folter und nachrichtendienstlichen Wirtschaftsterror verhindertes Arbeiten damit ist mir in keinen Gründen einsehbar.

Wenn ich außerdem Russland und dem Rest der Welt herausgeholfen habe, wo die eine Seite überhaupt nicht weiß, was die andere will, sehe ich nicht, warum das nicht Kriegsfolgen gemindert haben soll. Eine Verschlechterung der Kriegsfolgen lasse ich mir nicht einreden. Wohl, schrieb ich Ende Februar einmal, wütend auf das mir berichtete Verhalten der Ukrainer, aber insbesondere wegen der Datumsgleichheit mit meiner Sicherheitskunst von 2008 (für das Jahr 2019) des Kriegsbeginns bei Folterisolation dafür sorgen, dass mein "Fall" nicht noch Öl ins Feuer gegossen haben wird, schrieb ich einmal, auch in der Annahme es sei richtig, europäisch oder weise, nicht zu wollen, dass die Russen auseinanderfallen, in konkreter Perspektive, dass diese dann ihren eigenen Ansprüchen an Berechenbarkeit oder Zuordbarkeit (ich sah im Fernsehen damals die Russen über ihren Beschuss mit Nummern Auskunft geben) nicht mehr gerecht werden könnte und der Krieg noch grausamer würde, rief ich einmal zu, man möge "die Stellung halten", ein einzelner Ruf, der keine Dauerkarte sein sollte.

Ein andern Mal, ich erläutere nochmal, dass ich es für richtig und klug hielt, wegen der Datumsgleichheit den Russen keinen Anlass zu geben, auf mein Lebenswerk sauer zu sein, hatte ich für 30 Sekunden einen letzten Buchstaben des lateinischen Alphabets auf dem twitter oder x.com-account (das dürfte noch twitter gewesen sein), nachdem ich es für Unrichtig hielt, dass man dies verbieten wollte, mich sogleich wegen des Regelverstoßes entschuldigt.

Ein drittes kann sein, dass ich dem Chef der Söldner als er auf dem Weg nach Moskau war über social media etwas zurief. Ich weiß nicht mehr was, aber wenn ich es wäre der den "Marsch auf Moskau" unterbrochen hätte, wäre es vielleicht doppelt sinnvoll, meine Klagen über die Elektroschockfolter ernst zu nehmen. Ich war irgendwie allein in meinem Elfenbeinturm. Ich weiß nicht alles. Ich kann keinen Streit sehen, seit mein Bruder von der Mutter mal verhauen wurde. Vielleicht habe ich das Kriegsgeschehen ausgeblendet und mich zu sehr auf die Prominenten verstanden. Ich will nichts falsch gemacht haben. Ich kann die Situation nicht gut abbilden. Ich bin kein Unterstützer einer Aggression gegen die Ukraine. Es kann mir leid tun, wenn ein Stützen der Russen nach Motiven wie oben beschrieben (russische Ansprüche an Berechenbarkeit) und damit all die sehr gefährliche Miltiärpotenz in Sicherheit bleibt, blöd oder irgendwem gegenüber unsolidarisch war.

Herzlich

Felix Longolius

* Es könnte hier um eine Weltreise mit 5.040 Frauen gehen (eine tolle Sache, eine Konfiguration des A380 würde uns ermöglichen auf 1.500m zu starten und landen), aber, und übrigens werde ich schon lange bei Nutzung der sinnvollsten Medikamente entsprechend möglicher Nebenwirkungen welche den Schlaf stören, gefoltert, aber ich meine eher die Variante, bei der ich unter Folter meinen Verstand verliere und andere auf Grund meiner Leistungen und von Mensch zu Mensch es besser wissen. Ich denke es lässt sich etwas aus den Dingen ablesen, mit dem ich nur gewinnen kann.

P.S. Dass ich meinen Blögeintrag gut meine und die Behörden unterstützend einbringen und verwalten will, war nie genommen. Es kommen einfach so Leute mit der Suggestion, in meiner Autobiografie stünde etwas anderes, als dass man sich bei weltpolizei.de melden soll, wenn man etwas von Gewalt hört. Dass meine Webseite so etwas wie "dem internationalen Polizei- und Militärverbund" zuarbeitet, daran hatte ich nie einen Zweifel und keine Kritik.

P.P.S. Ich möchte Ihnen noch etwas zeigen: Ich habe dann Musik gemacht mit der ich beworben habe, zum Militär zu gehen. Ein anderer Song besingt "somebody you can always call, and that is the world police. Policia del Mundo, babylon Police, and you know somebody loves you, and you know somebodys cares". Mich nun einem neunjährigen Initiationsritus zu unterziehen ist zwar nicht zu viel der Ehre, aber ich habe meine Lebensweisheit und habe schon viel durchgemacht und bewiesen, also es könnte sich dann doch um eine Folter-Kriminalitätssituation handeln.

— Folterknecht mit Elektroschockgeräten, mögl_ aus Hannover.eml —

Betreff: Folterknecht mit Elektroschockgeräten, mögl. aus Hannover

Von: Felix Longolius <felix.longolius@gmail.com>

Datum: 26.05.2026, 01:37

An: poststelle@pd-h.polizei.niedersachsen.de

Hallo,

hier ist eine Foldersituation, Sie haben nur Gutes über mich gehört, bin ich sicher. Es hätte niemand eine Geschichte bei der ich "Sicherheitskünstler" geworden bin, nach einer Satire von einem "Termin für die Revolution" die Zeichen der Zeit und meine Möglichkeiten erkannte und etwa diese Geschichte durchlebte:

"Dann ab 2010 mag ich etwas psychotisch gewesen sein, aber meine Sicherheitskunst habe ich souverän durch die Lande geführt, nur dann hat mich immer noch niemand gefragt was ich da mache, dann ist später Lust von der "Betreuungswürdigkeit" wieder runtergestuft zu werden, wichtiger geworden. Mir wart Unrecht zugestoßen, denn der Onkel wußte gar von meiner Idee, dass ich damit eine gute Tat wüßte, der "anderen Person, die als erstes einen "Termin für die Revolution" vor Gericht bringen würde" die Prominenz zu nehmen, denn ich halte mich mit Schulsprechererfahrungen (da habe ich mir die Hörner ein bisschen abgestoßen, mit 17 ca. eine Schulbesetzung wegen gekürzter Mittel war ein Riesenspaß und kein Zeichen einer extremistischen Persönlichkeit. Wir haben Musik gemacht und gekiffert, das war nicht verwerflich) ich halte mich in diesen Jahren teils witzig, teils seriös für so eine Schlaftablette oder einen vernünftigen Logiker, dass ich so einen Platz ungefährlich hätte besetzen können (vor Gericht wegen eines Termin für die (Nicht-)revolution).

Jedenfalls halte ich das für ein Erfolgsprojekt, so wie abgeschätzt, habe ich die Behörden "gezwungen", wie eine "geniale Mechanik" besser zu werden, und die Bevölkerung besser zu schützen.

Ich wurde so scheiße behandelt. Ich habe mich dann "Testkunde im Psychiatriewesen" von Beruf genannt, wenn nicht "software-assembler", denn ich habe gern Software auf Linux-Rechnern installiert. Heute biete ich weiter weltpolizei.de und interlectual.org an außerdem habe ich 2013 eine erste Software, neben einer allerersten, dem Zufallsgenerator der zeitung-des-tages.de, dann aber das was heute hdfpepp.io heißt, wenn

ich das bald weiter bezahlen kann, wo man einen kollaborativen Texteditor zum erstellen einer Antwort für jemanden irgendwo anders aus der Welt erstellen kann."

sondern möglicherweise Kinder pornos gucken würde und ohne jahrelange Schlafentzugsfolter und Schmerzfolter dazu gekommen wäre, bei schrecklichster Folter nichts falsch gemacht zu haben.

Mit Elektroschocks am After wird Mr nichts-falsch-gemacht aber auch ein bisschen gespielt wie ein Musikinstrument, es kann sein, dass ich mich zuletzt für so heftig heldenhaft finden konnte, dass wie im Gesetz vorgesehen, eine 14 jährige bei Zitation von Kant und weiteren Autoren mit mir ins Bett gedurft hätte, dann habe ich mich trotz gut erkennbar psychotiformen Anteilen meiner Zukunftspläne mich auf ein internationales Mindestmaß von "wohl 17 Jahren" bewegt, ferner interessiert mich das als Person vor der jahrelangen Folter gar nicht und komme ich irgendwie klar, seit ein Agent in meine Folter mit Einflüsterungen rein rief: "Mit wievielen Frauen willst du feiern" und die eine Hälfte der Nachrichtendienstkarrieristen das immer sehr schön fand, was ich dann entwickelt habe.

Ich wollte Ihnen schreiben, weil hier scheinbar gerade ein Folterknecht, der normalerweise in Hannover sein Unwesen treibt, zugegen schien, und vielleicht können Sie diesen ja besser dingfest machen, wenn Sie wissen, dass dieser in Hamburg ist.

Jedenfalls werde ich mit Elektroschocks gefoltert mit Apparaten dieser oder vergleichbarer Bauart: <https://www.npr.org/2010/09/10/129630188/zapping-inmates-to-control-them-harmless-or-torture>

Ich habe dies mannigfaltig angezeigt. Ich werbe für den Einsatz der Technologie als medizinische Rettungsdrohne und im ernsthaften Polizeieinsatz. Das Foltern von Personen, welche beim BGH Rehabilitations von einem fiesem Betreuungsverfahren suchen, kann für mich nicht vorgesehen sein. Ich werde mich den Brutalo-Folterern und Menschenfängern nicht unterordnen. Ich hoffe Sie empfinden für Elektroschockfolter dieselbe Abscheu wie ich. Ich sehe keinen Nutzen darin.

Die Technik scheint ab den 1980er Jahren entwickelt worden zu sein, später kam eine Abtastkamera zum Zielen durch Wände hinzu. Gesetzlich ist das ganze unter strengen Strafen verboten. Mich interessieren keine Mickey Mouse-Verträge in denen sich Staaten gegenseitig Geheimhaltung schwören würden. Ich hatte im Februar oder März 2011 eine Weltraum-Bildtelepathie von bester Qualität und bin nicht nur erfreut darüber. Ich weiß nicht warum plötzlich drei Dutzend "humanoide" Außerirdische nach einer Nachtwanderung vor mir standen. Sie sagten: Sie schaffen das schon. Obwohl noch gar nichts anlag. Ich hatte gerade meine Sicherheitskunst bei der Polizei bekannt gemacht. Dass ich 2003 ein erstes Mal in ein Attentat geriet mit Einflüsterungen war mir zu dem Zeitpunkt selbst kaum bewußt. Ich hatte aber eine "Anzeige" bei "54 Nachrichtendiensten" gestellt, dass ich mit Einflüsterungen in den Tod getrieben werden sollte. Ich kann das unmöglich weglassen, weil Sie die ganze Story aus den Augen verlieren, wenn Sie in von einem Roman oder einer Autobiografie von mir hören, in denen ich den "Vorfall" auch schildere. Eine Abtastkamera, vielleicht auch von Ihnen im Hobbykeller erfindbar, hätte einen Elektrostrahl, welche durch eine Wand die nächste Wand erfassen kann. Das würde man zum Beispiel 480 x 360 Mal in Reihe schalten.

Rechtlich sehe ich nicht, warum ich mich foltern lassen muss.

Ein "CIA-Geheimgefängnis" in Litauen hätte acht Plätze gehabt, ein anderes fünf aber nie besetzt, weitere solche Gefängnisse kommen wohl auf unter hundert(?) Plätze, und dass es so viele Terroristen gab nach den Anschlägen von 9/11 halte ich auch für möglich.

Ich bin kein, war nie einer und bin bekannt dafür, dass ich mich auch nicht zu einem Verbrecher, Terroristen, gar nur faulem Menschen machen lasse.

Wenn 2013 eine Folter meiner Person, augenscheinlich aus dem Hamburger Klönschnack-Verband weil ich den Amtsrichter beim BGH haben wollte, begann, so war diese stumpf und mit viel Schmerzen. Daraus wurde augenscheinlich ausgerechnet in der Zeit in der ich einen Roman erstellte und vorstellte eine "Niedrigspannungs-Multifrequenz"-

Elektroschockwaffe und ich hatte "beauftragt?" an medizinischen Rettungsdrohnen zu forschen, außerdem für einen anlassbezogenen, ernsthaften Polizeieinsatz. Dann beginnt 2017 wieder die Folter. Es muss sein, dass ich dadurch produziert werden sollte.

Ich sehe nicht, dass es anders wäre, dass Hamburg statt Schmach und Belanglosigkeit für internationalen oder innerdeutschen Terrorismus attribuiert zu bekommen, nachdem zwei

der Attentäter von 9/11 sich über eine Universität in Hamburg-Harburg ein Visum für die USA und Flugunterricht erschlichen hatten (wie 1997 oder 1998 in einer afghanischen Höhle geplant) hier mutmaßlich nicht nur Gelder, sondern auch Forschungsergebnisse der Terrorabwehr veruntreut werden, bis hin dazu, dass die Terrorabwehr in ihrem Auftreten nicht vom organisierten Verbrechen zu trennen ist und außerdem Wettbetrug.

Danke, tschüs

Mit freundlichen Grüßen

Felix Longolius

— Re: Folterknecht mit Elektroschockgeräten, mögl_ aus Hannover.eml —

Betreff: Re: Folterknecht mit Elektroschockgeräten, mögl. aus Hannover

Von: Felix Longolius <felix.longolius@gmail.com>

Datum: 26.05.2026, 01:50

An: poststelle@pd-h.polizei.niedersachsen.de

Kurzmitteilung: Ein Fluch und ein Gesamtton tun mir leid. Es kommen Menschen und wollen mich schon wieder die ganze Nacht foltern. Dies nach einer schmerzhaften Nebenwirkung die ich nach einer Zwangsmedikation entwickelt habe, wenn ich Medikamente nehme, die mir ganz gut tun. Dies weil ich 2010 ein Betreuungsverfahren nicht angenommen habe. Mein Onkel war kokainkrank. Er hatte das angeregt. 2014 verstorben, an: Kokainlungenkrebs. Es ist Unsinn zu verlangen, dass ich irgendwas hätte anders machen sollen. Meine Verdienste sind offenbar unbestreitbar. Fluch und Ton voriger Nachricht tun mir eigentlich sehr leid. Die Folter hat mich viel schönen Charakter gekostet. Felix Longolius

Ich möchte Ihnen weiteren Text anbieten:

das ist ein bisschen schwierig, es haben wohl immer noch Datensätze etwas anderes, als dass ich 2008 zum "Polizei- und Sicherheitskünstler" wurde, mit mehreren Funktionen, wenn ich unter der Adresse weltpolizei.de wo ich schon immer ohne zu meckern eine E-Mail hatte, die mich nie erreicht hat, wenn ich dort eine angebliche Verabredung zu einem "Termin für die Revolution" anbot, welche es mit mir nie geben würde, dann sah ich darin bald mehrere Funktionen: Man wüßte wo man sich melden kann, wenn man von so etwas hört; Jeder Aufruf meiner Webseite würde das Öffnen einer Akte nach sich ziehen, ideal um dem aufgetretenen Terrorrohungen zu begegnen; philosophisch würde ich Zusammenarbeit mit der Bevölkerung und der Behörden untereinander heben und verbessern; Sogar würden Menschen, die sich einem Umsturz verschrieben hätten, das Gefühl geben, dass ihre Themen besprochen werden, vielmehr noch [dann Elektroschocks, so dass ich vergessen habe was ich noch schreiben wollte; ich werde seit neun Jahren durchgehend gefoltert, Ihre Kollegen strengen sich sehr an für ihr Geld, alle Dokumentationen korrekt und richtig zu halten, damit ich vielleicht sogar mal im Fernsehen auftreten kann mit meiner Nichtrevolution? Ich war schon bei Stern TV, das war aber vor dem Datum (24. Februar 2019), weshalb ich niemals davon gesprochen hätte. Ich bin Sicherheitskünstler. Selbstgewählt und gern.] Ich wollte noch schreiben, dass Menschen welche eher zu Umsturzträumen neigen, Menschen welche zum Umsturz geneigt wären das Gefühl gegeben dass es Sinn macht, wenn sie statt dessen arbeiten. Ich war eigentlich IT-guy bei Spiegel TV, aber die haben mich ohne Fragen gehostet, dann hat ein kokainkranker Onkel das Ruder übernommen und mich Psychiatrie-angezeigt.

Am 26.05.2026 um 01:37 schrieb Felix Longolius:

Hallo,

hier ist eine Foldersituation, Sie haben nur Gutes über mich gehört, bin ich sicher. Es hätte niemand eine Geschichte bei der ich "Sicherheitskünstler" geworden bin, nach einer Satire von einem

— Re: Betreffend zwei E-Mails muss ich nachfragen wollen.eml —

Betreff: Re: Betreffend zwei E-Mails muss ich nachtragen wollen

Von: Felix Longolius <felix.longolius@gmail.com>

Datum: 26.05.2026, 01:59

An: poststelle@pd-h.polizei.niedersachsen.de

Kurzmitteilung: Eine Passage hier ist aus Versehen durch zu viel Rhetorik sinnentstellt. Ich bin nicht "Menschen die zu Umsturz neigen". Überhaupt nicht. Die Korrektur muss reichen, und keine wahre Stimme wird etwas anderes sagen. Ich bin genialer Sicherheitskünstler, die Sätze vor dieser seltsamen Stelle sind dort einleuchtend. Ich danke zutiefst für Ihre Anteilnahme und hoffe meine insg. drei E-Mails waren, vielleicht eines anderen Tages, von Nutzen. Felix Longolius

Am 26.05.2026 um 01:50 schrieb Felix Longolius:

[Ich bin Sicherheitskünstler. Selbstgewählt und gern.] Ich wollte noch schreiben, dass Menschen welche eher zu Umsturzträumen neigen, Menschen welche zum Umsturz geneigt wären das Gefühl gegeben dass es Sinn macht, wenn sie statt dessen arbeiten. Ich war eigentlich IT-guy bei Spiegel TV, aber die haben mich ohne Fragen gehostet, dann hat ein kokainkranker Onkel das Ruder übernommen und mich Psychiatrie-angezeigt.

— Re: Betreffend zwei E-Mails muss ich nachtragen wollen.eml —

Betreff: Re: Betreffend zwei E-Mails muss ich nachtragen wollen

Von: Felix Longolius <felix.longolius@gmail.com>

Datum: 26.05.2026, 02:21

An: poststelle@pd-h.polizei.niedersachsen.de

Kurzmitteilung: Da ich beim zu Bett gehen wieder gefoltert werde, möchte ich erneut um Hilfe suchen durch eine E-Mail an die Polizei. Der Angreifer wird nach dem zu Bett gehen meinen After in Angriff genommen haben.

Nun, ich sprach davon, dass man 20.000 Antibabypillen bestellen möge, denn womöglich hatte ich den Eindruck, dass hier Männer und Frauen um meine Befreiung hoffen und es dabei zu ungewollten Schwangerschaften insbesondere durch betrügerisches Auftreten der Folterknechte gekommen sein kann. Zuletzt habe ich aber auch das "fünf-Hormone Testkit für Frauen" erfunden, mit dem sich insbesondere drei Hormone möglicherweise so gut regeln lassen würden, dass man Endometriose besiegen könnte.

Ich haben nichts falsch gemacht.

Ich möchte mich als Opfer einer Verbrechenssituation melden. Ich werde seit 9 Jahren gefoltert. Wie 2013 habe ich erstmal lange viele Schmerzen ausgehalten. Nun würde ich bitten, dass Sie auch polizeilich mögliche nachrichtendienstliche Kollegen unterstützen, den Spuk zu beenden. Ich werde seit ca. 5 Tagen in der Nacht gefoltert, so dass ich nicht schlafen kann. Ich kenne dies von vor ein paar Jahren. Wenn es die Nebenwirkungen wären, dann würde ein off-label verschriebenes Medikament Codein helfen. Das kann ich nun nehmen, ich habe aber kaum bis keine Hoffnung, dass dies meine Qualen mindern wird.

Nur weil meine Tante mal den Spruch gemacht hat "Leg Dich nicht mit dem Nachrichtendienst an" sollen meine ausgehaltenen Qualen nicht das Ende sein. Die Tante, Susanne Schaefer, legte mein Buch 2015 dem Herausgeber Stefan Aust vor, war ganz begeistert, schließlich, sie habe ja gesagt, dass sie mir nicht nochmal helfen würde, Kontaktabbruch. Sie könnte mir helfen, ein bisschen Geld. Aber will nicht. 2017 schlug ich für sie den Twitter-Account @unterhosen tante vor, was lustig ist, weil er eigentlich zu lang für die Eingabemaske ist. Vielleicht ein andern mal.

Felix Longolius
Brahmsallee 41
20144 Hamburg
04035775757, 015155859411

Am 26.05.2026 um 01:59 schrieb Felix Longolius:

Kurzmitteilung: Eine Passage hier ist aus Versehen durch zu viel Rhetorik sinnentstellt. Ich bin nicht "Menschen die zu Umsturz neigen". Überhaupt nicht. Die Korrektur muss reichen, und keine wahre Stimme wird etwas anderes sagen. Ich bin genialer Sicherheitskünstler, die Sätze vor dieser seltsamen Stelle sind dort einleuchtend. Ich danke zutiefst für Ihre Anteilnahme und hoffe meine insg. drei E-Mails waren, vielleicht eines anderen Tages, von Nutzen. Felix Longolius

Am 26.05.2026 um 01:50 schrieb Felix Longolius:

Ich bin Sicherheitskünstler. Selbstgewählt und gern.] Ich wollte noch schreiben, dass Menschen welche eher zu Umsturzträumen neigen, Menschen welche zum Umsturz geneigt wären das Gefühl gegeben dass es Sinn macht, wenn sie statt dessen arbeiten. Ich war eigentlich IT-guy bei Spiegel TV, aber die haben mich ohne Fragen gehostet, dann hat ein kokainkranker Onkel das Ruder übernommen und mich Psychiatrie-angezeigt.

Anhänge:

| | |
|--|--------|
| Folterknecht mit Elektroschockgeräten, mögl_ aus Hannover.eml | 8,0 KB |
| Re: Folterknecht mit Elektroschockgeräten, mögl_ aus Hannover.eml | 3,8 KB |
| Re: Betreffend zwei E-Mails muss ich nachtragen wollen.eml | 1,9 KB |
| Re: Betreffend zwei E-Mails muss ich nachtragen wollen.eml | 4,1 KB |
| intro_and_text_x.com_elektrofolter_Theorie_entscheidender_Praesidentnschaft .pdf | 126 KB |

Betreff: Folterknecht mit Elektroschockgeräten, mögl. aus Hannover

Von: Felix Longolius <felix.longolius@gmail.com>

Datum: 26.05.2026, 01:37

An: poststelle@pd-h.polizei.niedersachsen.de

Hallo,

hier ist eine Foldersituation, Sie haben nur Gutes über mich gehört, bin ich sicher. Es hätte niemand eine Geschichte bei der ich "Sicherheitskünstler" geworden bin, nach einer Satire von einem "Termin für die Revolution" die Zeichen der Zeit und meine Möglichkeiten erkannte und etwa diese Geschichte durchlebte:

"Dann ab 2010 mag ich etwas psychotisch gewesen sein, aber meine Sicherheitskunst habe ich souverän durch die Lande geführt, nur dann hat mich immer noch niemand gefragt was ich da mache, dann ist später Lust von der "Betreuungswürdigkeit" wieder runtergestuft zu werden, wichtiger geworden. Mir wart Unrecht zugestoßen, denn der Onkel wußte gar von meiner Idee, dass ich damit eine gute Tat wüßte, der "anderen Person, die als erstes einen "Termin für die Revolution" vor Gericht bringen würde" die Prominenz zu nehmen, denn ich halte mich mit Schulsprechererfahrungen (da habe ich mir die Hörner ein bisschen abgestoßen, mit 17 ca. eine Schulbesetzung wegen gekürzter Mittel war ein Riesenspaß und kein Zeichen einer extremistischen Persönlichkeit. Wir haben Musik gemacht und gekifft, das war nicht verwerflich) ich halte mich in diesen Jahren teils witzig, teils seriös für so eine Schlaftablette oder einen vernünftigen Logiker, dass ich so einen Platz ungefährlich hätte besetzen können (vor Gericht wegen eines Termin für die (Nicht-)revolution).

Jedenfalls halte ich das für ein Erfolgsprojekt, so wie abgeschätzt, habe ich die Behörden "gezwungen", wie eine "geniale Mechanik" besser zu werden, und die Bevölkerung besser zu schützen.

Ich wurde so scheiße behandelt. Ich habe mich dann "Testkunde im Psychiatriewesen" von Beruf genannt, wenn nicht "software-assembler", denn ich habe gern Software auf Linux-Rechnern installiert. Heute biete ich weiter weltpolizei.de und interlectual.org an außerdem habe ich 2013 eine erste Software, neben einer allerersten, dem Zufallsgenerator der zeitung-des-tages.de, dann aber das was heute hdfpepp.io heißt, wenn ich das bald weiter bezahlen kann, wo man einen kollaborativen Texteditor zum erstellen einer Antwort für jemanden irgendwo anders aus der Welt erstellen kann."

sondern möglicherweise Kinder pornos gucken würde und ohne jahrelange Schlafentzugsfolter und Schmerzfolter dazu gekommen wäre, bei schrecklichster Folter nichts falsch gemacht zu haben.

Mit Elektroschocks am After wird Mr nichts-falsch-gemacht aber auch ein bisschen gespielt wie ein Musikinstrument, es kann sein, dass ich mich zuletzt für so heftig heldenhaft finden konnte, dass wie im Gesetz vorgesehen, eine 14 jährige bei Zitation von Kant und weiteren Autoren mit mir ins Bett gedurft hätte, dann habe ich mich trotz gut erkennbar psychotiformen Anteilen meiner Zukunftspläne mich auf ein internationales Mindestmaß von "wohl 17 Jahren" bewegt, ferner interessiert mich das als Person vor der jahrelangen Folter gar nicht und komme ich irgendwie klar, seit ein Agent in meine Folter mit Einflüsterungen rein rief: "Mit wievielen Frauen willst du feiern" und die eine Hälfte der Nachrichtendienstkarrieristen das immer sehr schön fand, was ich dann entwickelt habe.

Ich wollte Ihnen schreiben, weil hier scheinbar gerade ein Folterknecht, der normalerweise in Hannover sein Unwesen treibt, zugegen schien, und vielleicht können Sie diesen ja besser dingfest machen, wenn Sie wissen, dass dieser in Hamburg ist.

Jedenfalls werde ich mit Elektroschocks gefoltert mit Apparaten dieser oder vergleichbarer Bauart: <https://www.npr.org/2010/09/10/129630188/zapping-inmates-to-control-them-harmless-or-torture>

Ich habe dies mannigfaltig angezeigt. Ich werbe für den Einsatz der Technologie als medizinische Rettungsdrohne und im ernsthaften Polizeieinsatz. Das Foltern von Personen, welche beim BGH Rehabilitations von einem fiesem Betreuungsverfahren suchen, kann für

mich nicht vorgesehen sein. Ich werde mich den Brutalo-Folterern und Menschenfängern nicht unterordnen. Ich hoffe Sie empfinden für Elektroschockfolter dieselbe Abscheu wie ich. Ich sehe keinen Nutzen darin.

Die Technik scheint ab den 1980er Jahren entwickelt worden zu sein, später kam eine Abtastkamera zum Zielen durch Wände hinzu. Gesetzlich ist das ganze unter strengen Strafen verboten. Mich interessieren keine Mickey Mouse-Verträge in denen sich Staaten gegenseitig Geheimhaltung schwören würden. Ich hatte im Februar oder März 2011 eine Weltraum-Bildtelepathie von bester Qualität und bin nicht nur erfreut darüber. Ich weiß nicht warum plötzlich drei Dutzend "humanoide" Außerirdische nach einer Nachtwanderung vor mir standen. Sie sagten: Sie schaffen das schon. Obwohl noch gar nichts anlag. Ich hatte gerade meine Sicherheitskunst bei der Polizei bekannt gemacht. Dass ich 2003 ein erstes Mal in ein Attentat geriet mit Einflüsterungen war mir zu dem Zeitpunkt selbst kaum bewußt. Ich hatte aber eine "Anzeige" bei "54 Nachrichtendiensten" gestellt, dass ich mit Einflüsterungen in den Tod getrieben werden sollte. Ich kann das unmöglich weglassen, weil Sie die ganze Story aus den Augen verlieren, wenn Sie in von einem Roman oder einer Autobiografie von mir hören, in denen ich den "Vorfall" auch schildere. Eine Abtastkamera, vielleicht auch von Ihnen im Hobbykeller erfindbar, hätte einen Elektrostrahl, welche durch eine Wand die nächste Wand erfassen kann. Das würde man zum Beispiel 480 x 360 Mal in Reihe schalten.

Rechtlich sehe ich nicht, warum ich mich foltern lassen muss.

Ein "CIA-Geheimgefängnis" in Litauen hätte acht Plätze gehabt, ein anderes fünf aber nie besetzt, weitere solche Gefängnisse kommen wohl auf unter hundert(?) Plätze, und dass es so viele Terroristen gab nach den Anschlägen von 9/11 halte ich auch für möglich.

Ich bin kein, war nie einer und bin bekannt dafür, dass ich mich auch nicht zu einem Verbrecher, Terroristen, gar nur faulem Menschen machen lasse.

Wenn 2013 eine Folter meiner Person, augenscheinlich aus dem Hamburger Klönschnack-Verband weil ich den Amtsrichter beim BGH haben wollte, begann, so war diese stumpf und mit viel Schmerzen. Daraus wurde augenscheinlich ausgerechnet in der Zeit in der ich einen Roman erstellte und vorstellte eine "Niedrigspannungs-Multifrequenz"-

Elektroschockwaffe und ich hatte "beauftragt?" an medizinischen Rettungsdrohnen zu forschen, außerdem für einen anlassbezogenen, ernsthaften Polizeieinsatz. Dann beginnt 2017 wieder die Folter. Es muss sein, dass ich dadurch produziert werden sollte.

Ich sehe nicht, dass es anders wäre, dass Hamburg statt Schmach und Belanglosigkeit für internationalen oder innerdeutschen Terrorismus attribuiert zu bekommen, nachdem zwei der Attentäter von 9/11 sich über eine Universität in Hamburg-Harburg ein Visum für die USA und Flugunterricht erschlichen hatten (wie 1997 oder 1998 in einer afghanischen Höhle geplant) hier mutmaßlich nicht nur Gelder, sondern auch Forschungsergebnisse der Terrorabwehr veruntreut werden, bis hin dazu, dass die Terrorabwehr in ihrem Auftreten nicht vom organisierten Verbrechen zu trennen ist und außerdem Wettbetrug.

Danke, tschüs

Mit freundlichen Grüßen

Felix Longolius

Betreff: Re: Folterknecht mit Elektroschockgeräten, mögl. aus Hannover

Von: Felix Longolius <felix.longolius@gmail.com>

Datum: 26.05.2026, 01:50

An: poststelle@pd-h.polizei.niedersachsen.de

Kurzmitteilung: Ein Fluch und ein Gesamtton tun mir leid. Es kommen Menschen und wollen mich schon wieder die ganze Nacht foltern. Dies nach einer schmerzhaften Nebenwirkung die ich nach einer Zwangsmedikation entwickelt habe, wenn ich Medikamente nehme, die mir ganz gut tun. Dies weil ich 2010 ein Betreuungsverfahren nicht angenommen habe. Mein Onkel war kokainkrank. Er hatte das angeregt. 2014 verstorben, an: Kokainlungenkrebs. Es ist Unsinn zu verlangen, dass ich irgendwas hätte anders machen sollen. Meine Verdienste sind offenbar unbestreitbar. Fluch und Ton voriger Nachricht tun mir eigentlich sehr leid. Die Folter hat mich viel schönen Charakter gekostet. Felix Longolius

Ich möchte Ihnen weiteren Text anbieten:

das ist ein bisschen schwierig, es haben wohl immer noch Datensätze etwas anderes, als dass ich 2008 zum "Polizei- und Sicherheitskünstler" wurde, mit mehreren Funktionen, wenn ich unter der Adresse weltpolizei.de wo ich schon immer ohne zu meckern eine E-Mail hatte, die mich nie erreicht hat, wenn ich dort eine angebliche Verabredung zu einem "Termin für die Revolution" anbot, welche es mit mir nie geben würde, dann sah ich darin bald mehrere Funktionen: Man wüßte wo man sich melden kann, wenn man von so etwas hört; Jeder Aufruf meiner Webseite würde das Öffnen einer Akte nach sich ziehen, ideal um dem aufgekommenen Terrorrohungen zu begegnen; philosophisch würde ich Zusammenarbeit mit der Bevölkerung und der Behörden untereinander heben und verbessern; Sogar würden Menschen, die sich einem Umsturz verschrieben hätten, das Gefühl geben, dass ihre Themen besprochen werden, vielmehr noch [dann Elektroschocks, so dass ich vergessen habe was ich noch schreiben wollte; ich werde seit neun Jahren durchgehend gefoltert, Ihre Kollegen strengen sich sehr an für ihr Geld, alle Dokumentationen korrekt und richtig zu halten, damit ich vielleicht sogar mal im Fernsehen auftreten kann mit meiner Nichtrevolution? Ich war schon bei Stern TV, das war aber vor dem Datum (24. Februar 2019), weshalb ich niemals davon gesprochen hätte. Ich bin Sicherheitskünstler. Selbstgewählt und gern.] Ich wollte noch schreiben, dass Menschen welche eher zu Umsturzträumen neigen, Menschen welche zum Umsturz geneigt wären das Gefühl gegeben dass es Sinn macht, wenn sie statt dessen arbeiten. Ich war eigentlich IT-guy bei Spiegel TV, aber die haben mich ohne Fragen gehostet, dann hat ein kokainkranker Onkel das Ruder übernommen und mich Psychiatrie-angezeigt.

Am 26.05.2026 um 01:37 schrieb Felix Longolius:

Hallo,

hier ist eine Foldersituation, Sie haben nur Gutes über mich gehört, bin ich sicher. Es hätte niemand eine Geschichte bei der ich "Sicherheitskünstler" geworden bin, nach einer Satire von einem

Betreff: Re: Betreffend zwei E-Mails muss ich nachtragen wollen

Von: Felix Longolius <felix.longolius@gmail.com>

Datum: 26.05.2026, 01:59

An: poststelle@pd-h.polizei.niedersachsen.de

Kurzmitteilung: Eine Passage hier ist aus Versehen durch zu viel Rhetorik sinnentstellt. Ich bin nicht "Menschen die zu Umsturz neigen". Überhaupt nicht. Die Korrektur muss reichen, und keine wahre Stimme wird etwas anderes sagen. Ich bin genialer Sicherheitskünstler, die Sätze vor dieser seltsamen Stelle sind dort einleuchtend. Ich danke zutiefst für Ihre Anteilnahme und hoffe meine insg. drei E-Mails waren, vielleicht eines anderen Tages, von Nutzen. Felix Longolius

Am 26.05.2026 um 01:50 schrieb Felix Longolius:

Ich bin Sicherheitskünstler. Selbstgewählt und gern.] Ich wollte noch schreiben, dass Menschen welche eher zu Umsturzträumen neigen, Menschen welche zum Umsturz geneigt wären das Gefühl gegeben dass es Sinn macht, wenn sie statt dessen arbeiten. Ich war eigentlich IT-guy bei Spiegel TV, aber die haben mich ohne Fragen gehostet, dann hat ein kokainkranker Onkel das Ruder übernommen und mich Psychiatrie-angezeigt.

Betreff: Re: Betreffend zwei E-Mails muss ich nachtragen wollen

Von: Felix Longolius <felix.longolius@gmail.com>

Datum: 26.05.2026, 02:21

An: poststelle@pd-h.polizei.niedersachsen.de

Kurzmitteilung: Da ich beim zu Bett gehen wieder gefoltert werde, möchte ich erneut um Hilfe suchen durch eine E-Mail an die Polizei. Der Angreifer wird nach dem zu Bett gehen meinen After in Angriff genommen haben.

Nun, ich sprach davon, dass man 20.000 Antibabypillen bestellen möge, denn womöglich hatte ich den Eindruck, dass hier Männer und Frauen um meine Befreiung hoffen und es dabei zu ungewollten Schwangerschaften insbesondere durch betrügerisches Auftreten der Folterknechte gekommen sein kann. Zuletzt habe ich aber auch das "fünf-Hormone Testkit für Frauen" erfunden, mit dem sich insbesondere drei Hormone möglicherweise so gut regeln lassen würden, dass man Endometriose besiegen könnte.

Ich haben nichts falsch gemacht.

Ich möchte mich als Opfer einer Verbrechenssituation melden. Ich werde seit 9 Jahren gefoltert. Wie 2013 habe ich erstmal lange viele Schmerzen ausgehalten. Nun würde ich bitten, dass Sie auch polizeilich mögliche nachrichtendienstliche Kollegen unterstützen, den Spuk zu beenden. Ich werde seit ca. 5 Tagen in der Nacht gefoltert, so dass ich nicht schlafen kann. Ich kenne dies von vor ein paar Jahren. Wenn es die Nebenwirkungen wären, dann würde ein off-label verschriebenes Medikament Codein helfen. Das kann ich nun nehmen, ich habe aber kaum bis keine Hoffnung, dass dies meine Qualen mindern wird.

Nur weil meine Tante mal den Spruch gemacht hat "Leg Dich nicht mit dem Nachrichtendienst an" sollen meine ausgehaltenen Qualen nicht das Ende sein. Die Tante, Susanne Schaefer, legte mein Buch 2015 dem Herausgeber Stefan Aust vor, war ganz begeistert, schließlich, sie habe ja gesagt, dass sie mir nicht nochmal helfen würde, Kontaktabbruch. Sie könnte mir helfen, ein bisschen Geld. Aber will nicht. 2017 schlug ich für sie den Twitter-Account @unterhosen tante vor, was lustig ist, weil er eigentlich zu lang für die Eingabemaske ist. Vielleicht ein andern mal.

Felix Longolius
Brahmsallee 41
20144 Hamburg
04035775757, 015155859411

Am 26.05.2026 um 01:59 schrieb Felix Longolius:

Kurzmitteilung: Eine Passage hier ist aus Versehen durch zu viel Rhetorik sinnentstellt. Ich bin nicht "Menschen die zu Umsturz neigen". Überhaupt nicht. Die Korrektur muss reichen, und keine wahre Stimme wird etwas anderes sagen. Ich bin genialer Sicherheitskünstler, die Sätze vor dieser seltsamen Stelle sind dort einleuchtend. Ich danke zutiefst für Ihre Anteilnahme und hoffe meine insg. drei E-Mails waren, vielleicht eines anderen Tages, von Nutzen. Felix Longolius

Am 26.05.2026 um 01:50 schrieb Felix Longolius:

Ich bin Sicherheitskünstler. Selbstgewählt und gern.] Ich wollte noch schreiben, dass Menschen welche eher zu Umsturzträumen neigen, Menschen welche zum Umsturz geneigt wären das Gefühl gegeben dass es Sinn macht, wenn sie statt dessen arbeiten. Ich war eigentlich IT-guy bei Spiegel TV, aber die haben mich ohne Fragen gehostet, dann hat ein kokainkranker Onkel das Ruder übernommen und mich Psychiatrie-angezeigt.

I hope you can play that (a text about a russian presidency having been tantarized with pain rays I assume to have been built under the results of my novel as begun in 2013 finished in 2015, apraised a tool for trust among each other with a goal of medical super drones and some earnest support for police, this happening to be said: explicitly not in my will rather behind my back, the war thereby a tool to drive foreign NGOs in which shadows the people assumed to be in charge of tantarizing a russian presidency, which is in other passages questioned to be praised to have managed 85 elements of the russian federation rather surprisingly peaceful after coming from the authoritatrian sowjet union in 1991, an engagemen in Syria from 2015 described as in a news situation in which it would be hard to differentiate if former enemies of a state building in Iraq have been attacked or, and clearly the Assad regime had crossed red lines already by then, a democratic movement would have gotten its chance, but the news situation pointing to a silent support role in the coalition of the willing goals) hope you can play that text cool and pitfalls are

* but the russian presidency would have been to soft, that is not a reason to attack the ukraine

** but the pain ray torture is very abasing, it is painful and distressing, the assumption starting a war is not worth a try to get rid of it is only semi-questionable

* the russian will grow motivation to be right

* the ukrainians will grow motivation to be right

* the fighting will get harder, because a reason can be understood in which neither party is truely fighting each other, but the russians are defending their president and the ukrainians are falsely motivated to fight for the freedom of the west, whereby they rather play the supporter for a global torure regime, where china is not considered an obstacle, but russia was to be plastered with western gang stalkers and as I know it, western torture in russia would have been stabilized in russia also behind a back of an opposition win as in "Nawalny would have had nothing to do with a torture reich sacking russia". You simply want your authority-structures as free of pain ray-misbehaviour, as possible. It is a movement of rule and oppression, the attackers are outlines as "killing private competition in erotic questions", "inheritance fraud, to name "gambling fraud (sports manipulation), and so on.

It would be to be wished for, that ukraine at least understands, that this currents in driving a war are against our thoughts and wishes towards democracy, it is already really disturbing how little the single person can do against the mix of private and offcial in factions hostile to the rule of law, who are appearently seeking impunity by presenting torture in an utterly brutal way (which is paradox, they want impunity but present theirselves over-brutal to achieve that) and creating co-offenders by installing situations in which people get into contact with the pain ray in illegal settings.

Felix Longolius @Weltpolizei · May 23, 14:22 CEST

dann ist es so, dass das Entstehen des ... darauf zurückgeführt wird, dass eine ... mit ... gequält wurde, wir sahen vielleicht doch nicht zufällig einen ... zur Datumsgleichheit mit meiner Sicherheitskunst, dem Geniestreich zur Unterstützung der Behörden und der Zusammenarbeit von Bevölkerung und Behörden, ferner ein Grund für politisch überzeugte Skeptiker zu finden, dass Ersatzstücke oder ihre Interessen selbst, potent diskutiert werden, eine folgende Verhaftung einer kiffenden Basketballerin,

wenn ich 2015 einen Roman über ein abgewendetes Elektroschock-Attentat (wochenlange Schmerzfolter, schließlich Flucht aus der Wohnung, ich wußte mit einem "Weltfernsehsender-Syndrom" zu kompensieren, in dem ich alle "Länder und Planeten" zu einem Rundfunkprogramm einlud, nachdem ich unter der Aufmerksamkeit der nun inzwischen beobachteten, und eben mehrmals abgewendeten Schmerzfolter-Qualen, herausfand, dass man auf dem Mount Everest (andere Namen können mir gerade nicht gelingen, aber gibt es, ich finde Mount Everest auch schön als Namen) eine Bergstation errichten könnte, von dieser könnte man durch einen Kristall mit einem Laser Ergebnisse von globalen Abstimmungen in Talstationen mitteilen, allerlei, das Ihnen vermitteln soll, dass ich wirklich die Elektroschocktechnik kennengelernt habe, ein Hamburger Dorfrichter sollte damit vor dem Bundesgericht geschützt werden, denn ich hatte gegen eine Zwangspsychiatisierung zu klagen, und das mit Recht, dann wurde meine schriftstellerische Arbeit für Vertraulichkeit bei der Entwicklung einer medizinischen Supertechnologie,

und ein Eingriff in den Konflikt in Syrien im Jahr 2015 durch russisches Militär, unter Präsident Putin, welcher 85 Teilrepubliken einer 1991 aus einem autoritären System kommenden Nation weitgehend friedlich durch 20 Jahre Politik gemanaged hat, konnte teilweise in den Medien erscheinen, als würde man ehemalige Gegner des state buildings im Irak still stellvertretend für die abgerückten Alliierten in Schach halten, und übersehen werden, dass eine Regierung Assad bereits Grenzen überschritten hatte, ein Demokratieprojekt einer Erneuerung des 20 Millionen Einwohnerlandes fand dann erst 2024 als Ereignis statt, Weiteres.

Eine Quälerei der russischen Präsidentschaft, wie oben für vor dem Krieg liegende Verdienste gewürdigt, fand bei meinen Rollenbildern als Philosoph, theoretischer Techniker (Regeln für die Konstruktion von menschenrechtskonformen Elektroschockgeräten), Kronzeuge und Held, der sich nicht zur Werbefigur für Folter machen lässt, dazu gehört, dass ich für Sie alle überlebt habe, zu bezeichnen, und relevant zu bezeichnen als hinter meinem Rücken statt. Wir haben das hinter den Kulissen schon in Bearbeitung: Wohl meist draufgängerische junge Männer, welche im russischen Präsidenten vor allem eine autoritäre Person sahen, im Mischmasch mit persönlichen Emanzipationsverdrängungen geheime, wichtig-wichtige Aufträge übernommen, im Schatten von NGOs sich ins Land zu schleichen, aus bis zu 200? aus bis zu 300 Kilometer(?) auszogen einen Präsidenten zu terrorisieren, der im Januar 2022 noch von Frieden sprach, aber vom ehemaligen Präsidenten Biden der USA "a thug" (ein Ganove) genannt wurde.

Mit der Frage an den ehemaligen US-Präsidenten Biden, ob es jemals richtig war, den russischen Präsidenten bei einem Pressedinner BeiM AnkUrbEln dEs KriEges in EuroPa im vorbeigehen "a thug" zu nennen, gebe ich ab an die Vernunft des Menschen.

Ich schlage vor, und werde doch darauf zurückkommen können, dass Sie sich wunderschöne Haftanstalten auf dem Land bauen, in welche der Strang Fehlverhalten wegen Falschinformationen über Felix Longolius alle vier bis sieben Jahre einzieht für 2 Wochen und den Kindern und Jugendlichen erklären, dass sie schon immer da sitzen, so wie es richtig wäre.

Felix Longolius @Weltpolizei · May 25, 18:02 CEST

Eine vorige Nachricht über mögliche Qualen an entscheidender Präsidentschaft hinter dem Rücken von <http://worldwideweb.felix.konstantin.longolius.net/buch> fröhlich entfernt.

Ich weiß nicht ob wir das schaffen, aber fragen Sie gern unter dem help-desk for earth's peoples problems <http://hdfpep.io> nach, ob Wahrhaftigkeit stand und folgte.

Felix Longolius @Weltpolizei

Eine vorige Nachricht wird doch nicht entfernt, machen Sie das Beste draus.

Mit verheerenden Schäden gingen letzte Nacht 4 Bombenopfer in Kiew und Umgebung von uns.

Mir geht es ganz gut.

Felix Longolius @Weltpolizei

Ich muss das ausbuchstabieren,

wenn ermittelt worden sein will, was in der ersten Nachricht hier doch nacherzählt wird: Eine russische Regierung kann aus politisch-tiefenpsychologischen Gründen die Geduld mit einem "meine" Elektrowaffen missbrauchtem Einbruch in die russische Politik eine Verteidigung nach vorne gesucht haben (und das Ausweisen von allen NGOs könnte sich proktologisch verbessernd ausgewirkt haben),

dann will ich Euch von einem wütenden Feuerstoß des russischen Drachen, hier mal ein Drachen, letzte Nacht erzählen,

und beide Reihen müssten sich gar nach dem gestern Ermittelten sortieren.

Ich würde gern mehr schreiben aber so ist erstmal Brot im Korb.

Felix Longolius @Weltpolizei

Außerdem, das wißt Ihr, wurde ein Trainingslager, möglicherweise nur für Polizeikräfte für die besetzten oder annektierten Gebiete, mit 66 Toten angegriffen vor ca. drei Tagen, das ist glaube ich der Anlass auch für eine "wütend" genannte Rede des russischen Präsidenten.

Dass wir das nochmal klar kriegen: Der US-Präsident Biden hätte sich ohne es zu merken von der Elektroschock-Lobby geradezu zu Fürsprache für einen schweren bewaffneten Konflikt hinreissen lassen, gar möglich ihn an Respekt für die Leistung des russischen Präsidenten 85 Teile der russischen Föderation nach dem Zusammenbruch einer autoritären Sowjetunion denken zu lassen, im nachhinein möglich? Das Ziel dahinter wäre, ohne Bidens Wissen, gewesen, die westlich-folternde (nicht die westlich-menschenrechts- und rechtsstaatskonforme) mit einem als angeblich leicht dööflich aber in der Grundbosheit mit sich selbst vereinbaren Welt-Folterstaat errichten.

Ich schaffe dann nicht auszubuchstabieren, welche Rolle Russland in einer nicht_ gewordenen_ _Dytopie_ spielen würde, so ist erstmal Ruhe im Karton.

Ich glaube nicht, dass jemand die Angriffe von letzter Nacht persönlich nehmen muss.

Felix Longolius @Weltpolizei

In vorigem post die Wörter teils wolkig vergessen:

"[Eine] westlich-folternde (nicht die westlich-menschenrechts- und rechtsstaatskonforme)

[Elektrowaffe] [...]" sollte es heißen.

Felix Longolius @Weltpolizei · May 24, 18:44 CEST

Ich bitte für die Notwendigkeit einer zweiten Korrektur um Verzeihung. Einer zweiten Stelle fehlt auch ein Wort:

"mit einem als angeblich leicht dööflich aber in der Grundbosheit mit sich selbst vereinbarbaren [China einen] Welt-Folterstaat errichten."

Date & Time : 02-JUN-2026 03:32 TUE
Model Name : SCX-472x Series
Machine Serial Number : Z9CMBJDDA001SVJ

| No | Name/Number | Start Time | Time | Mode | Page | Result |
|-----|----------------|------------|-------|--------|------|------------|
| 333 | 00493025991281 | 02-06 | 03:31 | 00'23" | ECM | 001/001 OK |

FELIX LONGOLIUS

BRAHMSALLEE 41
20144 HAMBURG

Felix Longolius • Brahmsallee 41 • 20144 Hamburg

Telefon 00494035775757
Telefax wie Telefon
E-Mail felix.longolius@gmail.comSPD-Parteivorstand
Wilhelmstr. 141
10963 Berlin

Nur per Telefax: 03025991-281

Hamburg, den 2. Juni 2026

Parteiaustritt

Sehr geehrte Damen und Herren,

da Sie in einer Sache um jahrelange Folter und Ignoranz des Service-Teams der SPD, mir nur die Belastung anzuerkennen, in Person des Justiziers Stefan Böltes argumentieren, ich sei ja zur Zeit reguläres Mitglied,
erkläre ich hiermit erstmal meinen:

PARTEIAUSTRITT

Mit freundlichen Grüßen

Felix Longolius